

50 Jahre Rotary Club Kitzbühel - große Jubiläumsfeier im Rasmushof

# Der Bildung verpflichtet - sozial engagiert

**Nach langer Vorbereitungszeit war es letzten Samstag endlich soweit. Der Rotary Club Kitzbühel feierte sein 50-jähriges Bestehen und lud zum Festabend in den Rasmushof.**

**Kitzbühel** | „Der Bildung verpflichtet, sozial engagiert“, so lautete das Motto der Jubiläumsfeierlichkeiten. Um 17 Uhr begrüßte Rotary Club Kitzbühel Präsident Josef Brunner Gäste und Ehrengäste sowie Hausherrin und Kitzbühel Tourismus Präsidentin Signe Reisch. Nach der Rotary Fanfare von Maria Hofer, gespielt von den „Saxlamanda“ aus Kitzbühel, eröffnete Josef Brunner mit einem Kurzvortrag zum Thema des Abends „der Bildung verpflichtet - sozial engagiert.“ Pastor und ebenfalls Rotarier aus Kitzbühel, Bernhard Baumgartner, überbrachte die Glückwünsche des Distriktes, bevor es mit dem Festvortrag weiterging.

## Ein Feuerwerk an Worten

Markus Hengstschläger, Rotarier aus Wien und einer der wohl bekanntesten Fachhumangenetiker



Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger referierte über das Problem der Durchschnittlichkeit in Österreich.

des Landes fesselte die Gäste mit einem Vortrag der Extraklasse. Thema: Individualität als Innovationsmotor für die Zukunft. Was soviel heißt, wie die individuellen Stärken jedes einzelnen Menschen zu stärken, anstatt dem Durchschnitt zu verfallen. Diese Problematik beschreibt Hengstschläger auch eindrucksvoll in seinem Buch „Die Durchschnittsfalle“.

## Das Podium

Zwischen den Mahlzeiten bat Didi Ziesel, Moderator des Abends und bekannt auch als einer der



Rotary Präsident Josef Brunner begrüßte die Gäste.



Markus Rottenspacher übernahm für die Lebenshilfe Region Kitzbühel den Spendenscheck und dankte für die langjährige Zusammenarbeit. (siehe auch Seite 48)

Sprecher der Hahnenkammrennen, Rotarier der ersten Stunde und Projektverantwortliche vor das Mikrophon.

So wurden die Gründungsmitglieder Hannes Essl und Hansjörg Schlechter zur Entstehung befragt, Erich Rettenwander in Vertretung von Herbert Jordan zum Projekt „Bauernhausmuseum“, Günther Much zu „Kinder helfen Kindern“, Peter Höbarth



v.l. Gründungsmitglieder Hannes Essl und Hansjörg Schlechter. Didi Ziesel, Günther Much, Peter Höbarth und Thomas Gredler sprachen über rotarische Projekte.



Talk über Bildungsprojekte in Bulgarien, Bosnien Herzegowina, Nepal und über Entrepreneurship an Schulen: v.l. Hans Philipp, Klaudija Bilic-Selmanovic, Moderator Didi Ziesel, Axel Naglich und Johannes Lindner (Wirtschaftspädagoge).

Alle Fotos: Toni Niederwieser

zum „Gamsprojekt mit der Lebenshilfe“ und Thomas Gredler abschließend zum „Kitzbüheler Pflastersteinprojekt“, das letztes Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Im zweiten Block erläuterte Hans Philipp seine über Jahre betreuten internationalen Projekte, mit denen er neue Ausbildungsmöglichkeiten an Schulen sowohl in Bulgarien als auch in Bosnien Herzegowina einführte, mit dem Ziel der Verbesserung der beruflichen Erstausbildung von Jugendlichen an Handelsakademien. Das Podium komplettierte Klaudija Bilic-Selmanovic, Österr. Bildungsbeauftragte in Bosnien Herzegowina, Axel Naglich, verantwortlich für den Aufbau einer Schule in Nepal und Johannes Lindner, projektverantwortlich für Entrepreneurship im Rahmen von Jugendseminaren die jährlich in Kitzbühel auf

Initiative des Rotary Clubs durchgeführt werden. Begleitet wurden die Ausführungen der Interviewpartner von Bildimpressionen der jeweiligen Projekte.

## Musik und mehr

Für gediegene Musik im Festsaal sorgten anfangs das Saxophon-Quartett „Saxlamanda“ und während des Essens die Kitzbüheler „Feischtagmusik“.

Die Festgäste konnten sich in den Pausen gestalterisch betätigen, eine übergroße Gams wurde unter Aufsicht des Kitzbüheler Künstlers Rudi Pigneter bemalt und am Ende des Abends dem Vertreter des Gründungsclubs RC Kufstein als Geschenk übergeben. Als weiteres Highlight wurde das Buch „50 Jahre Rotary Kitzbühel“, eine über 200 Seiten starke Chronik, verfasst und gestaltet unter der Regie von Hans Philipp, an die Gäste verteilt.

An einen langjährigen Partner des Clubs, die Lebenshilfe Region Kitzbühel, vertreten durch Markus Rottenspacher, konnte Josef Brunner den Reinerlös des Abends in der Höhe von 22.500,- Euro übergeben.

Mit Grußworten der anwesenden Vertreter der verschiedensten Clubs, Ehrungen und einem Dank an alle Sponsoren klang der Abend aus und fand für den ein oder anderen an der Bar im Rasmushof sein Ende. *ph*